

Nuss' Mann mit Falke.

Bild: Steinemann

■ Kompakt

Fuge von Corelli und Sarabande von Debussy

Winnenden.

Die Musik, die am Freitagabend den Kirchenraum der Stadtkirche erfüllte, war eine Fuge von Arcangelo Corelli und eine Sarabande von Claude Debussy. Damit war es ein Werk aus der Anfangszeit der Kirche, also ungefähr von 1700 und ein Werk aus der zweiten Blütezeit, als die Kirche im Jugendstil umgestaltet wurde, also ungefähr von 1900. Gespielt haben die vier Flötistinnen Nadine Aichholz, Ev Hildenbrand, Lena Neber und Svenja Weber.

Seniorenachmittag feiert Sommerfest

Winnenden.

Zum Sommerfest wird der Seniorennachmittag der katholischen Borromäusgemeinde am Mittwoch, 3. Juli. Ab 15 Uhr stehen auf dem Programm: Lieder singen, von Herzen lachen, Spiele spielen, fröhlich dabei sein. Kaffee und Kuchen kommen nicht zu kurz, und am frühen Abend wird gegrillt.

Berufliche Kommunikation in Englisch

Winnenden.

Einen Kompaktkurs für berufliche Kommunikation in Englisch gibt es am Samstag, 6. Juli, von 9.30 bis 12.30 Uhr bei der Volkshochschule. Er richtet sich an Menschen, die ihre Fähigkeiten in der mündlichen Kommunikation in Büro und Geschäftsumfeld verbessern wollen. Schwerpunktthemen sind: meeting and

Uhr ist Seniorenyoga, von 10 bis 20.15 Uhr ist Hatha-Yoga.

■ Die Teilnahmegebühr für die Übungen beträgt zehn Euro.

Fleischmann vom OGV Nellmersbach geöffnet, drei junge Steinkäuze zu beringen. Werner Fleischmann betreut die Steinkäuze, die auf der Leutenbacher Gemarkung in den von ihm

tragen und später am Bodensee übermiltelt. Der OGV freut sich über seine „Mitarbeiter“, ernähren sie sich doch von Feld- und Wühlmäusen. Bild: Privat

2000 Euro fürs Aktionsbündnis

Der Lions Club Aalen hat sich mit Gewaltprävention befasst und nach Winnenden gespendet

Winnenden/Aalen.

Die Stiftung gegen Gewalt an Schulen des Winnender Aktionsbündnisses Amoklauf ist mit einer Spende von 2000 Euro bedacht worden.

Symbolisch übergab am Freitag im Theater auf der Aal der Pastpräsident der Lions, Dr. Dr. Martin Keweloh an die Spiel- und Theaterwerkstatt Ostalb (STOA) und das Aktionsbündnis Spenden in Höhe von 5000 Euro, 500 Euro erhielt die Polizei im Ostalbkreis, um damit Broschüren und Plakate zu drucken.

Aufgrund seiner Erfahrungen als Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurg, der in seiner Praxis mit den Folgen von Gewalt konfrontiert wird, hatte Keweloh seine Präsidenschaft dem Thema Gewaltprävention gewidmet und im Oktober die „Arena gegen Gewalt“ in Mutlangen mit großem Erfolg organisiert.

3000 Euro des Erlöses gehen an das mobile Kinder- und Jugendtheater STOA, das Stücke zu Themen wie Mobbing, Zivilcourage und Toleranz an Schulen aufführt.

2000 Euro darf die Stiftung gegen Gewalt

entgegennehmen und zur Erstellung einer Handreichung für Lehrkräfte mit dem Titel „Wenn der Spaß aufhört.“ verwenden.

Ein erster Band der Handreichung wurde bereits mit Unterstützung der Robert-Bosch-Stiftung zum Thema Mobbing und Zivilcourage fertiggestellt und kann von Schulen bei der Stiftung gegen Gewalt bestellt werden.

Die Stiftung freut sich über die Unterstützung, die es ermöglicht, ihr Projekt, bei dem namhafte Akteure ihre Mitwirkung zugesagt haben, nun in Angriff zu nehmen.

Romantik für alle an der Rems

Fest der Gemeindekapelle Plüderhausen lockt Vielzahl von Besuchern ans Flussufer

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
NADINE ZÜHR

Plüderhausen.

Jugendliche tanzen auf der Wiese an der Rems, an den Schranken genießen Gäste ihr Viertel, auf der Bühne über dem Fluss rocken „Jimmy and the Gang“. Ein feines Feuerwerk hat das Fest „Rems in Flammen“ des Musikvereins Gemeindekapelle gekrönt.

Ein paar Mutige wagen sich etwas in die Rems, doch die meisten Gäste verzichten am späten Samstagabend auf ein Fußbad, breiten Decken auf der Wiese am Wasser

kann der Sommer im eigenen Ort sein.

Obwohl die Band „Jimmy and the Gang“ ordentlich einheizen, muss man sich nicht anschreien. Wer will, singt vorn die Hits der Band mit, wer's lieber ruhiger mag, findet auch Platz für ein Schwätzchen. Trotz geschätzter 2500 Gäste geht's nicht hektisch zu, niemand schiebt. Es ist genug Platz und Romantik für alle da. So liegt die Stimmung eines Familienfests in der Luft, bei dem sich Jugendliche treffen, Kinder herumsausen und Ältere Spaß haben, man genießt die Sommernacht und gönnt das auch anderen.

Manfred Mück, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Plüderhäuser Musikanten, ist ebenfalls entspannt. Rund 100 Ehrenamtliche sind auf dem Fest im Einsatz, Stress ist nirgends zu spüren, immer wieder räumen Helfer Gläser und Flaschen auf.

Wichtig ist's, sich um die Genehmigung für die Bühnenkonstruktion über der Rems zu kümmern. Da spricht sogar das Wasserwirtschaftsamt mit und gibt eine Prognose ab, wie sich der Wasserstand entwickeln wird, weiß Mück.

Werner Kempfle vom Verein fungiert dann als „Bauleiter“ für die Bühne. Eine ortsansässige Holzbaufirma hatte anfangs gezeigt, wie's geht, und überlässt den Helfern ihre Fahrzeuge. 150 Stunden haben die Helfer in den Aufbau gesteckt. „Da sind wir noch lange nicht fertig“, sagt Manfred Mück. Denn die Bühne muss innerhalb von drei Tagen wieder abgebaut sein, so will es eine Auflage.

Doch den Aufwand nehmen die Musiker auf sich, gilt es doch, ein Fest für inzwischen ganz viele auszurichten. Vor vier Jahren hatte „Rems in Flammen“ mit 800 Besuchern begonnen. Der Begriff erinnert übri-

Depo...
Mülldepon...
bis 16.30 U...

Notdien...
Apotheke...
Winnende...
Ärztlicher...
praxis Wa...
(beim Krei...

Soziale

Awo Sozi...
Senioren...
enpflege...
kranke, M...
58 72 63.

Diakonie...
ken- und...
hauswirts...
ge, Deme...
pflegende...
Winnende...
Straße 3...
Mobile D...

nenden:
Winnend...
den geöf...
Winnend...
Sozialst...
Sozialst...
95 08 99...
Nachbar...
25 92 57...
Kranke...
7 22 59.

■ Wi

Winne...
Gustav...
zum 8...
mann,
Leuten...
Irmgar...
ße 10;
Wolter...
Stein;
Schwa...
Wolfg...
Gebur...
noran...
Berg...